

<sup>3.</sup>  
 Ich will dich keine Wege lehren.  
 Du bist an allen Mitteln reich.  
 Was deine Güte will bescheren/  
 Da weiß sie Rath und That zu-

gleich.  
 HERR / wie du wilt / so gieb es  
 mir.

Ich bin vergnügt / und traue dir.

<sup>5.</sup>  
 Auch steht die Zeit in deinem Wil-

len/  
 Du weißt wohl / wenns am besten  
 ist /

Da du das Gute sollt erfüllen/  
 Womit sich Wunsch und Hoff-

nung küßt.  
 HERR / wenn du wilt / so gieb es  
 mir.

Ich bin vergnügt / und traue dir.

<sup>4.</sup>  
 Du bist an keinen Orth gebunden.  
 Dein Segen blühet überall/  
 Wo deine Gnade wird gefunden.  
 Drum sag' ich auch in solchem  
 Fall:

Herr / wo du wilt / so gieb es  
 mir.

Ich bin vergnügt / und traue dir.

<sup>6.</sup>  
 Wohlan / ich bleibe dir gelas-

sen/  
 Gelassen und in dir vergnügt.

Mein Herz soll sich zu allem  
 fassen /

Wie dein getreues Herz es fügt.  
 Das ist die Losung / die mich  
 stillt:

Herr / so / was / wie / wo / wenn du  
 wilt!

Am IV. Sonntage nach der Offenbarung  
 Christi.

Der Gemeine Gottes allhier / den Geheiligten in **CHRISTO**  
**IESU** / den beruffenen Heiligen / samt al-  
 len denen / die anrufen den Nahmen unsers **HERRN**  
**IESU CHRISTI** / an allen ihren und unsern  
 Orthen; Gnade sey mit euch / und Friede / von Gott  
 unserm Vater / und dem **HERRN IESU CHRISTO**  
**STO**. Amen.

**U**berall lässet sich der **HERR IESUS** finden / in demselben Geliebte  
 und Gesegnete / und wo man ihn aufnehmen / und bey sich behalten  
 will / kan man seiner Gnade und Güte gewiß versichert leben.  
 Sein allererster Aufenthalt war der Leib seiner Mutter / der Jungfrau  
 Maria